

## Richter und Gerichte, Staatsanwaltschaften und Staatsanwälte.

Um diese **Rechts- und Gesetzlosigkeit** richtig zu verstehen, ist eine Erklärung im Vorwege unbedingt notwendig.

### Vorwort zur Erklärung:

Richter dürfen nur unter einer **gültigen Verfassung** sowie unter einer zusätzlichen, **gültigen Gerichtsverfassung** einen Prozess eröffnen um Recht zu sprechen, gleiches gilt für Staatsanwälte, die den Staat als Anklagende Anwälte vertreten.

Das Grundgesetz ist für die Bundesrepublik Deutschland gewesen, nicht für die Deutschen Völker, das GG war auch niemals eine Verfassung, sonst hätte dort Verfassung draufgestanden.

Dass es keine Verfassung war, ergibt sich auch schon aus dem **Artikel 146** Grundgesetz! Ebenfalls, ergibt sich aus dem Grundgesetz **Artikel 133**, dass der **BUND** niemals ein Staat war und somit niemals irgendwelche Gesetze erlassen konnte und durfte.

Der **BUND** war eine Verwaltungseinheit der Alliierten für die von den Alliierten geschaffenen Wirtschaftsgebiete, die sich auf Befehl von General Eisenhower ohne die Rechte und Befugnisse dazu zu haben, auch als Bundesstaaten bezeichnen dürfen. (Alles Täuschungen)

Das **Grundgesetz** wurde auch nie durch den Bundesrat ratifiziert, es wurde von den Alliierten einfach nur erlassen.

Es konnte auch gar nicht ratifiziert werden, im Bundesrat saßen nur von den Alliierten ausgesuchte und eingesetzte „Politiker“ ohne Rechte und Befugnisse.

So auch **Konrad Adenauer**, der zur **Gründung der Bundesrepublik Deutschland** sagte,  
**wir haben kein Mandat des Deutschen Volkes,**  
**wir haben den Auftrag der Alliierten.**

Also wurde die **Bundesrepublik Deutschland von den Alliierten als Unternehmen** im **See- Handelsrecht ohne hoheitliche Rechte und Befugnisse** gegründet.

Die Aussage von **Dr. Carlo Schmedt**, - wir haben **keinen Staat zu gründen**, höchstens ein **Staatsfragment** um die nötigsten **Verwaltungsaufgaben** zu übernehmen.....  
Somit hat sich der **angebliche Staat - Bundesrepublik Deutschland** - auch erledigt!

Auch die **Gründung der Bundeswehr 1955** kann demnach nur durch die Alliierten erfolgt sein, was im höchsten Grade völkerrechtswidrig war.

Zu den Alliierten ist zu bemerken, bei **allen Alliierten** handelte es sich um den **Vatikan** und die **Khasarenjüdische Bankenmafia** aus dem **Vatikanstaat Washington DC**.

Gemäß **S.H.A.E.F. - Gesetzgebung** wurde das **3. Reich Adolf Hitler** 1945 als **Deutschland** in den Grenzen vom **31.12.1937** definiert.

**Es gab vorher kein Deutschland!**

**Es gab vorher nur das Deutsche Reich!!!** - Siehe Karten 1900 im Internet.

Eine Vatikanische Erfindung, der Vatikan und die Khasarische Bankenmafia stehen für die Alliierten und nicht das angebliche Staatenbündnis.

**England**, - **gehört seit dem Jahr 1213 dem Vatikan.**

**USA**, - seit **03. September 1783** durch den Frieden von Paris von **England** besetzt.

## **ronald, G e h l k e n** **Staatszugehörigkeit Preußen**

**Russland**, - Seit der 1. Revolution am **02.03.1917** nur noch eine Handelsfirma mit Vatikanischem Konkordat, angeführt von den Khasarischen Juden. (im Seerecht)

**Frankreich**, - seit der Französischen Revolution **1789 - 1799** (3 Phasen) nur noch eine Handelsfirma mit Vatikanischen Konkordat im Seerecht. (Piratenrecht)

Zentralgesteuert über **Washington DC**, einem Mini- **Vatikanstaat** vom 36 Qm<sup>2</sup> (Meilen), der mit Amerika gar nichts zu tun hat, ein separater Staat.

Alle Anordnungen und Verträge haben nur auf hoher See Gültigkeit, (deshalb Seerecht) auf dem Festland (Piraterie) müssen den Verträgen, Gesetzen, Anordnungen durch Waffengewalt Geltung verschafft werden.

Preußen und das Deutsche Reich waren bis zum Waffenstillstand am **11 November 1918** unbesiegt, kein Feind hatte jemals Preußischen / Reichsboden betreten.

Alles was nach dem **11 November 1918** passierte geht die Deutschen nichts an, das waren **Inzenierungen des Vatikans und der Khasarischen Bankenmafia!**

Gründung Weimarer Republik, Gründung 3. Reich Adolf Hitler, Definition Deutschland, Gründung der Bundesrepublik Deutschland, ab 1990 Gründung Deutschland, alles nur im See- Handelsrecht für die Hohe- See, auf dem Festland ohne Gültigkeit.

Das Deutsche Reich und Preußen existieren heute noch, werden von Teilen der eigenen Bevölkerung (Mitarbeiter von Behörden- und Ämtern) handlungsunfähig gehalten.

Das bedeutet, es hat niemals eine Bundesrepublik Deutschland als Staat mit hoheitlichen Rechten und Befugnissen gegeben, ebenfalls kein Deutschland oder ein 3. Reich.

Es kann auch keinen Rechtsnachfolger für Prussen (Preußen) und das Deutsche Reich 1871 geben, Adolf Hitler hat 1933, gleich nach seiner Machtübernahme den Deutschen Kaiser in Doorn / Holland, in seinem Exil aufgesucht und bat ihn um die Rechtsnachfolge des Reiches. Kaiser Wilhelm lehnte die Übergabe der Rechtsnachfolge ab.

Kurz vor seinem Ableben **am 04 Juni 1941** gab Wilhelm II als König von Preußen alle **Rechte an das Preußische Volk zurück.**

Eine Karte von 1890 zeigt, das gesamte Reich wurde seinerzeit als Prussen / Prussen-Empire bezeichnet, die Bundesstaaten waren nicht verzeichnet, somit wahrscheinlich nur Provinzen.

Somit begehen die Mitarbeiter in den Ämtern und Behörden schon seit dem Putsch am 28 Oktober 1918 Hochverrat gegen Preußen / Prussen und das Deutsche Reich 1871 (Bundesstaaten) sie berauben und plündern seit über 100 Jahren die Bevölkerung.

Diese Mitarbeiter halten ihr eigenes Land für den Vatikan und die Khasarische Bankenmafia besetzt und handlungsunfähig.

**Seit dem 04. Oktober 1990 dann sogar als Mitarbeiter von privaten, amerikanischen Unternehmen, die nicht einmal über eine Genehmigung zum Betreten des Deutschen Bodens verfügen und völlig illegal kriminelle Geschäftsmodelle betreiben.**

Das **Grundgesetz, das K E I N E Verfassung war und ist**, wurde am **17.07.1990** mit Wirkung zum **29.09.1990** durch Streichung des **Art. 23 Grundgesetz** gelöscht.

Die Verwaltungseinheit Bundesrepublik Deutschland ohne hoheitliche Rechte und Befugnisse wurde am 03.10.1990 bei der UNO durch den Khasarenjuden H. D. Genscher gelöscht.

Eingetragen wurde dafür Deutschland - was wohl für die Definition der Alliierten steht.

Da auch die UNO nur im Vereinsrecht auf hoher See gegründet wurde, hat das keine Bedeutung für die Deutschen Völker bzw. die Prussen.

**Es gibt keine somit keine Verfassung, auf die ein  
Richter oder Staatsanwalt sich berufen könnte.**

**Ebenfalls gibt es keinen Staat**, den ein **Staatsanwalt** vertreten könnte  
oder der einem „**Richter**“ die **Rechte und Befugnisse** zur  
**Rechtsprechung** verliehen haben könnte.

**Im Artikel 101 Grundgesetz steht eindeutig, alle Gerichte sind Staatsgerichte!!!  
Wo es keinen Staat gibt, gibt es auch keine Staatsgerichte!**

**01--1952 BVerfG. 1 BvR 147 / 1952**

Beamte sind mit **EstA-** Urkunde ausgezeichnete **Reichsbürger ohne Hoheitsrechte.**

**Fundstellen:** BVerfGE 3,58; DVBI 1954,86; DÖV 1954,53; JZ 1954,76; MDR 1954,88; NJW 1954,21  
Verweis auf: **BVerfG-Urteil 2 BvF 1/73.**

**02--Dauerhafte Übertragung hoheitlicher Befugnisse auf NICHT-Beamte** ist nach  
Urteil **BVerfG, 27.04.1959 - 2BvF2/58** verfassungswidrig.

Eine **Bestallungsurkunde** kann ebenfalls niemand vorweisen, geschweige denn eine  
Tätigkeitsgenehmigung nach **Militärgesetz** Nummer **2, Artikel V .9** der alliierten  
Militärregierung.

**03--1959 BVerfG -Urteils 2BvF2/58 vom 27.04.1959**

**OLG München, Beschluss vom 05.02.2013, 9 VA 17/12**

Wenn jemand hoheitliche Aufgaben vornehmen will, ist ein **AMTS-ausweis** unabdingbar  
und zwingend erforderlich. Dauerhafte Übertragung hoheitlicher Befugnisse auf NICHT-  
Beamte ist entsprechend des **BVerfG-Urteils 2BvF2/58 vom 27.04.1959**  
**verfassungswidrig!**

**04--1963 BVerfGE - Nichtig Verwaltungsakte:**

Auf Grund der **fehlenden Staatlichkeit** verfügen die Behörden der BRD nicht über  
staatlich-hoheitliche Gebietskörperschaftsrechte, denn **staatlich-hoheitliche**  
**Gebietskörperschaften** werden von einem **Staat verliehen.**

Nur bei Vorliegen dieser staatlich-hoheitlichen Gebietskörperschaftsrechte dürfen  
Verwaltungsakte gegen den Bürger ausgelöst werden.

(**BVerfG 1 C 74/61 vom 28. 11. 1963**) - (**BVerfGE 55, 100 bzw. 1BvR 668/04**)

**05--1983 BVerfGE - die BRD hat kein Staatsgebiet:**

Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom **31. Juli 1973** mit dem

**Az: 2 BvF 1/73 und Urteil BvG U 2 BvR 373/83** von **1987** auf Anfrage 2015  
Deutscher Bundestag Auswärtiges Amt/Antwort vom - **30.06.2015.**

**06--1983 BVerfG. 2 BvR 315 / 83 und BGH-Urteil**

Es ist **verboten** den **Menschen** als **Objekt** / **jur. Person** zu behandeln.

Gerichtsverfassungsgesetz	
Alte Fassung	Neue Fassung
§. 15. Die Gerichte sind <u>Staatsgerichte</u> . Die Privatgerichtsbarkeit ist aufgehoben; an ihre Stelle tritt die Gerichtsbarkeit desjenigen Bundesstaates, in welchem sie ausgeübt wurde. Präsentationen für Anstellungen bei den Gerichten finden nicht statt. Die Ausübung einer geistlichen Gerichtsbarkeit in weltlichen Angelegenheiten ist ohne bürgerliche Wirkung. Dies gilt insbesondere bei Ehe- und Verlöbnißsachen.	§ 15  (weggefallen)

**07--1987 BVerfG. 77, 137:**

Das deutsche Volk ist seit dem **16.04.1871 Träger des Selbstbestimmungsrechts.**

**08--BVerfGE zum Grundgesetz**

In der BRD gibt es kein Geltungsbereich mehr (**Wegfall Art. 23 „Geltungsbereich“** am 17.07.1990 bzw. rechtswidrig mit den „Europa-Artikel“ überschrieben) **„Gesetze ohne Geltungsbereich besitzen keine Gültigkeit und Rechtskraft.“**  
(**BVerfGE 3, 288 (319f); 6, 309 (338, 363)**)

**09**

DWR

## Gerichtsverfassungsgesetz

14. Titel - Öffentlichkeit und Sitzungspolizei (§§ 169 - 183)

§ 169

<sup>1</sup>Die Verhandlung vor dem erkennenden Gericht einschließlich der Verkündung der Urteile und Beschlüsse ist öffentlich. <sup>2</sup>Ton- und Fernseh-Rundfunkaufnahmen sowie Ton- und Filmaufnahmen zum Zwecke der öffentlichen Vorführung oder Veröffentlichung ihres Inhalts sind unzulässig.

**Man beachte: Die deutsche Sprache ist sehr präzise, bedeutet:  
Wenn diese Ton- und Filmaufnahmen NICHT öffentlich Vorgeführt und Veröffentlicht werden,  
so sind solche Aufnahmen dann doch offenkundig  
ERLAUBT und LEGITIM !!!**

**Eine Wegnahme von Aufnahmegeräten und ein damit verbundenes Verbot der Aufzeichnung  
dürfte somit also VERBOTEN sein !!!**

ABER hinzu kommt:

**Zitat Prof. Volker Boehme-Neßler (Rechtssoziologe, HTW Berlin):  
„Wenn Urteile im Namen des Volkes gesprochen werden, wie es vor Gericht auch ist,  
dann muss das Volk es auch sehen und kontrollieren können, was in seinem Namen eigentlich passiert.“**

*Jedoch bleibt noch eine wichtige und entscheidende Frage offen:  
“Hat das sog. Volk den Kuttenträgern denn wahrlich gestattet in seinem NAMEN Recht zu sprechen?”*

Hier stellt sich aber dann die Frage, **im Namen welchen Volkes** werden Urteile gesprochen?

**Ein Deutsches Volk gibt es nicht**, es gibt nur Reichsangehörige.

**Ebenso wenig gibt es ein Deutschland**, es gibt Preussen / Preußen und das Deutsche Reich 1871.

Siehe **Urteil BVerfG 1983** die Bundesrepublik Deutschland verfügt über kein Staatsgebiet. Woher sollte dann ein Staatsvolk kommen?

## 10.

[zurück](#)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### Deutsches Richtergesetz § 9 Voraussetzungen für die Berufungen

In das Richterverhältnis darf nur berufen werden, wer

1. Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist,
2. die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt,
3. die Befähigung zum Richteramt besitzt (§§ 5 bis 7) und
4. über die erforderliche soziale Kompetenz verfügt.

**Niemand verfügt mehr über diese geforderten Voraussetzungen.**

**Das fängt schon mit der Staatsangehörigkeit an!**

**11.--1. Januar 2000** Die Verordnung über die **deutsche Staatsangehörigkeit** vom 5. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 85, verk. am **06.02.1934**) unter § 1 unter (1 und 2) gab es nur noch eine deutsche Staatsangehörigkeit (Reichsangehörigkeit). Durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 1999 Teil I Nr. 38, ausgegeben zu **Bonn am 23. Juli 1999** wird diese Verordnung (5) **außer Kraft gesetzt** und tritt am **1. Januar 2000 in Kraft**.

**Alle illegal angeeigneten Rechte und Befugnisse  
wurden ihnen entzogen und verboten!**

Diese Entziehungen und Verbote könnte noch viele Seiten weitergeführt werden!!!

**12.--Dazu auch das Urteil des EGMR 75529/01 vom 08.06.2006.**

Der BRD-Rechtsweg für deutsche Staatsbürger ist ausgeschlossen, weil deutsches Recht nicht angewandt und vollstreckt werden kann, (darf) aus **Art. 6 und 13 EMRK** wegen Stillstand der Rechtspflege nach **§ 245 ZPO, Kontrollratsgesetz 35** ist verletzt.

Die von ihnen angewandte „Rechtspraxis“ ist grundgesetzwidrig, wie der Europäische Gerichtshof über Amts- und Staatshaftung im **EzGH- Urteil vom 30.09.2003, AZ.: C-224/01** bereits festgestellt hat.

Damit ist die Wirkungslosigkeit und **Nichtigkeit** der Rechtsweggarantie als Stillstand der Rechtspflege belegt.

Nach deutschem Recht **Art. 101 GG** gibt es nach **§ 11 StGB keine Amtsträger**.

Mit ihren Schreiben ohne Unterschrift haben sie u. a. den Straftatbestand der Täuschung im Rechtsverkehr erfüllt.

**Und was dann ab 1990 kam stellte alles in den Schatten.**

Alles ab dem 04 Oktober 1990 war nur noch hochgradig kriminell!

Alle diese Urteile spielen im Grunde genommen keine große Rolle mehr.

Ab dem 04 Oktober 1990 war dieses Land wieder Preussen / Preußen, das Deutsche Reich.



Die Verträge und Geheimverträge die im Hintergrund auf See- Handelsrechtlicher Grundlage, UCC geschlossen worden sind, spielen überhaupt keine Rolle.

### **13.--Die Staatshaftung wurde schon 1982 aufgehoben.**

#### **1982 Das BVerfGE zur Staatshaftung:**

Das Staatshaftungsgesetz ist vom „Bundesverfassungsgericht“ 1982 für nichtig erklärt worden (Urteil des „Bundesverfassungsgerichtes“ vom **19. 10. 1982 (BVerfGE 61, 149)**).

**Alle „Mitarbeiter“ der „BRD“ haften seitdem privat und persönlich vollumfänglich mit ihrer eigenen Freiheit und ihrem eigenen Vermögen.**

### **14.--Zum 1 Januar 1991 wurde der § 795 BGB aufgehoben.**

#### **1991 (01. Jan) Streichung des § 795 BGB – Staatliche Inhaber Schuldverschreibung.**

(1) Im Inland ausgestellte Schuldverschreibungen auf den Inhaber, in denen die Zahlung einer bestimmten Geldsumme versprochen wird, dürfen nur mit staatlicher Genehmigung in den Verkehr gebracht werden, soweit nicht Ausnahmen zugelassen sind.

Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.

(2) Eine ohne die erforderliche staatliche Genehmigung in den Verkehr gelangte Schuldverschreibung ist nichtig; der Aussteller hat dem Inhaber den durch die Ausgabe verursachten Schaden zu ersetzen.

**Jede Schuldverschreibung auf den Inhaber, muss von den Mitarbeitern der Schein- Behörden und Ämter in voller Höhe zuzüglich Zinsen und Schadensersatz unter privater Haftung ersetzt werden.**

**Nichts ist mehr versichert, alle Mitarbeiter handeln unter persönlicher, privater Haftung!!!**

### **Bundesländer sind weg!**

#### **15.--1991 BVerfGE zur Wiedervereinigung 24 April 1991- BvR 1341/90:**

Es gibt keine Wiedervereinigungen zwischen DDR und BRD

(Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom **24 April 1991- BvR 1341/90**)

Die BRD verfügt weder über ein **Staatsgebiet** noch über ein **Staats- Volk**.

**Somit ist auch die Gründung der Bundesländer vom 14.10.1990 null und nichtig.**

**Gemäß Art. 133 GG hat es auch niemals irgendwelche Bundesländer gegeben, es waren zu Verwaltende Wirtschaftsgebiete.**

**16.--1992 Das Sozialgericht Berlin** hat im Urteil einer Negationsklage vom **19.05.1992 (Aktenzeichen S 56 Ar 239/92)** festgestellt, dass der so genannte Einigungsvertrag“ vom **31.08.1990 (BGBl.1990, Teil II, Seite 890)** ungültig ist, da man nicht zu etwas beitreten kann, was bereits am **17.07.1990** aufgelöst worden ist).

### **Alle Gesetzesgrundlagen wurden entzogen und verboten!**

**17.--2006. Das 1. Gesetz zur Bereinigung von Bundesrecht im** Geschäftsbereich des Bundes- Justizministeriums vom **19. April 2006 - BGBl. I, S. 866**

wurde am 24 April 2006 mit Ausgabe des Bundesgesetzblattes Nr. 18 - 2006 bekanntgegeben worden und trat am **25 April 2006 in Kraft**.

#### **Aufgehoben**

wurde das Bürgerliche Gesetzbuch, (**BGB**)

das Strafgesetzbuch, (**StGB**) das  
Gerichts- Verfassungsgesetz, (**GVG**) die  
Zivil- Prozess- Ordnung, (**ZPO**)  
die Straf- Prozess- Ordnung, (**StPO**)  
Familiengerichtsbarkeit, (**FamFG**) usw. usw...

**18.--Alle Geltungsbereiche wurden aufgehoben!**

**Artikel 84**

**Änderung des Gesetzes zur Änderung des**

**Strafgesetzbuches,  
der Strafprozessordnung,  
des Gerichtsverfassungsgesetzes,  
der Bundesrechtsanwaltsordnung  
und des Strafvollzugsgesetzes  
(312-11)**

Artikel 6 Abs. 1 und 3 und Artikel 7 des Gesetzes zur  
Änderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung,  
des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Bundesrechtsanwaltsordnung  
und des Strafvollzugsgesetzes vom 18. August 1976  
(BGBl. I S. 2181), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom  
28. März 1980 (BGBl. I S. 373) geändert worden ist,  
werden aufgehoben.

**Die Verwaltungseinheit BUND / Bundesrepublik Deutschland /  
Deutschland ist weg!**

**19.--- Urteil des BVerfGE vom 25.07.2012:**

BVerfG-Urteil vom 25.07.2012 (**2 BvF 3/11, 2 BvR 2670/11, 2 BvE 9/11**) stellt fest, dass  
es keine verfassungsgemäßen Parlamente seit mindestens **1956 in der BRD gab**. Die  
Frage, ob die Gesetze nicht trotzdem durch die normative Kraft des Faktischen gültig seien,  
ist überhaupt nicht zulässig.

Denn die „Normative Kraft des Faktischen“ schließt nicht ein, dass Rechtsverstöße, Betrug,  
Vertretungsfehler, sich irgendwann als Recht bezeichnen könnten.

Aus Unrecht wächst kein Recht – auch nicht, wenn es 70 Jahre vertuscht, versteckt oder  
sonst wie unbemerkt blieb.

- BRD als angeblicher Rechtsstaat schon seit 1956 erloschen
- Neues Wahlgesetz nichtig
- Altes Wahlgesetz nichtig
- Über 50 Jahre nichtige Gesetze und Verordnungen
- Mitglieder im Bundestag und im Bundesrat in Ermangelung eines Wahlgesetzes  
seit **1956** ohne Legitimation für eine Gesetzgebung

Hiermit wurden der Bundesrepublik Deutschland jegliche Rechte auf Steuern, Jurisdiktion,  
Gesetzgebungen usw. usw. völlig entzogen.

Dies erfolgte aber bereits schon mit den Bereinigungsgesetzen in den Jahren 2006, 2007 und  
2010, die von den Alliierten erlassen worden sind.

## **Die Immunität der Richter und Staatsanwälte ist weg!**

### **20.--Motu Proprio vom 11. Juli 2013:**

Papst Franziskus hat am 11. Juli 2013 mit Wirkung zum 01. September 2013 ein Motu Proprio, **das höchste legale Gesetzinstrument auf Erden** aus eigenem Beweggrund (motu proprio) herausgegeben und demzufolge die **Immunität** aller Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und „Regierungsbeamten“ **aufgehoben**.

Durch dieses Motu Proprio des Papstes sind nunmehr Richter, Anwälte, Banker, Gesetzgeber, Strafverfolgung und alle öffentlichen Beamten und Bediensteten **persönlich haftbar** zu machen für ihre Beschlagnahme von Häusern, Autos, Geld und Anlagen der wahren Begünstigten, für Freiheitsberaubung, Betrug, Belästigung und die Umwandlung der Treuhandfonds der wahren Begünstigten.

## **Die juristische PERSON ist weg!**

### **21.--Auflösung des römischen Rechts:**

Seit dem **21 Juni 2011** ist die **Romanus Pontifex** offiziell aufgelöst, über Ritus Mandamus und Ritus Probatum; öffentlicher Eintrag Nr. 983210-331235-01004.

Hiermit ist alle Rechtsprechung des römischen Reiches auf der Erde null und nichtig.

Alle Cestui Vie – Trusts sind seit dem 15 August 2011 über den Ritus Probatum Regnum und Ritus Mandamus aufgelöst.

(Öffentlicher Eintrag Nr. 983210-341748-240014)

Dies beinhaltet die Auflösung des Trusts und Amtes bekannt als **Aeterni Regis**, und als die „Ewige Krone“ oder „die Krone nebst all ihrer Ablegern, die Beendigung aller Siedlungsurkunden (settlement certificates), Geburtsurkunden, Sterbeurkunden, der Bonds und Ansprüche (claims) einschließlich der Autoritäten der Bank for International Settlements (BIS = Zentralbank der Zentralbanken.)

Alle Länder / Bundesländer / Bundesstaaten existieren ausschließlich nur unter einem Konkordat mit der röm. kath. Kirche, als See- Handelsrechtliche **Staatswesen** und sind dem Internationalen UCC (Uniform Commercial Code) sowie dem Kanonischen Recht unterworfen.

**Es gibt die jur. PERSON nicht mehr!**

**Auch der Papst hat die jur. PERSON abgeschafft und verboten!**

### **22.--Urteil des BVerfGE 1 BvR 1677/15 vom 03.11.2015:**

Die Grundrechtsfähigkeit einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist grundsätzlich dann zu verneinen, wenn diese öffentliche Aufgaben wahrnimmt!

**Gleiches gilt für juristische Personen des Privatrechts, die von der öffentlichen Hand gehalten oder beherrscht werden.**

**Die BRiD-Gerichte, sonstige Beamte und Mitarbeiter sind allesamt nicht grundrechtefähig und somit auch nicht prozessfähig.**

**Eine juristische Person ohne jegliches Grundrecht ist nicht grundbuch-, recht-, geschäfts-, handlungs-, delikt-, insolvenz-, vertrag- oder prozessfähig, sondern ausnahmslos nur schuldfähig!**

## **Erklärung des Niedersächsischen Justizministers dazu:**

**23.--**Die Länder sind dem Grundgesetz und dem Völkerrecht nicht beigetreten.

Gemäß der **Erklärung des Nds. Justizministeriums** in (**Dokument 1001 I-202.45**) vom **19.01.2017** n.Chr. wird in der Jurisdiktion

- Rechtsprechung ohne Rechtsfähigkeit,
- Prozesse ohne Prozessfähigkeit,



- Klagen ohne Klageberechtigung und Klagebefugnis,
- Schäden ohne Haftbarkeit mit anonymer UN-Verantwortung fingiert und
- Völkerrecht ohne Zuständigkeit gegen die Verfassungsordnung verleumdet.

**Diese Handlungen sind strafbar.**

**Und dann kommen private, amerikanische Unternehmen (GmbHs) daher und behaupten über staatliche Rechte und Befugnisse zu verfügen!**

**24.**

## Amtsgericht Buxtehude

D-U-N-S® Nummer: 34-345-0830

### Firmeninformation

Adresse: Bahnhofstr. 4  
21614 Buxtehude

**Sogar mit Steuernummer in den USA.**

Amtsgericht Buxtehude Steuernummer: **15/202/03354**

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE114972103 Ansprechpartner Inhalte: Rolf Klahn (r.klahn@schmacke.de)

**25.**

## Landgericht Stade

D-U-N-S® Nummer: 34-341-3658

### Firmeninformation

Adresse: Wilhadi-Kirchhof 1  
21682 Stade

**Steuernummer 102/802/52816 zugewiesen wurde, USt- IdNr - DE801202392.**

**26.**

## Generalstaatsanwaltschaft Celle

D-U-N-S® Nummer: 31-500-6160

### Firmeninformation

Adresse: Schloßplatz 2  
29221 Celle

Zur Täuschung im Rechtsverkehr werden die US- Steuernummern verborgen!  
Es ist nicht leicht, diese immer heraus zu filtern, obwohl diese privaten Unternehmen der  
Verpflichtung unterliegen, ihre Steuernummern anzuzeigen.

**27.**--Einträge im Reichs- Handelsregister existieren nicht, ebenso verfügt kein US-  
Unternehmen  
auf dem Staatsgebiet Prussens/Preußens, dem Deutschen Reich über eine Gewerbe-  
Erlaubnis.

Wie aus dem Vorwort hier erkennbar ist, befindet sich der Staat immer noch unter aktiven  
Kriegsrecht seit dem 31 Juli 1914, im Waffenstillstand vom 11 November 1918.  
Somit ist eine Genehmigung des Preußischen Militärs zwingend erforderlich.

Selbst unter der irrigen Annahme, das Reich und Preußen wären von den Alliierten besetzt,  
ist auch in dem Fall, aufgrund **Militärgesetz Nr. 161** eine Genehmigung der Alliierten  
Militär- Kommandantur zwingend erforderlich!  
Sollte keine Genehmigung vorgelegt werden können, begehen die Mitarbeiter dieser Gerichte  
und Staatsanwaltschaften **schwere Kriegsverbrechen**, auf die die Todesstrafe steht.

Alle diese privaten US- Unternehmen behaupten, ihre Rechte aus einem Telemediavertrag,  
der durch das Urteil vom 25.07.2012 hier **Punkt 19**, null und nichtig ist, ableiten zu können.

### **28.--Urteil Bundes- Verfassungsgericht:**

**Es ist grundsätzlich** von allen weiteren Verantwortlichen im Verband juristischer Personen  
**1 BvR 1766/15 SACHE** zu **unterlassen den Namen, Frau / Herr** siehe auch  
(§ 28 PAusV, § 3 StAG, § 2 BMG), etc., im Verband juristischer Personen **1 BvR 1766/15**  
**SACHE** zu verwenden, da diese nicht **grundrechtsfähig**, nicht **grundrechtgebunden**,  
nicht **prozessfähig** sowie nicht **völkerrechtsfähig** sind und dessen Verwendung  
**schwerste nicht verjährbare Verbrechen im Völkerrecht bewirkt.**

**Art. 6 EGBGB** in Verbindung mit **ECHR 75529/01** öffentliche Rechtsschutzordnung, da die  
Gesetze der Bundesrepublik Deutschland bei Menschenrechtverletzung im Völkerrecht nicht  
angewandt werden dürfen.

Genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 – Völkerrechtlicher Zivilschutz Art. 47

Genfer Abkommen I - Art. 48

Genfer Abkommen II - Verpflichtung die

Genfer Abkommen Art. 127

Genfer Abkommen III - zu besitzen und darin besonders Art. 144

Genfer Abkommen IV - unterrichtet zu sein.

Art.73 in Verbindung mit Art. 53 107 UN-Charta Treuhandverwaltung und Feindstaat

Genfer Abkommen IV Artikel 147 (Hard Law)

**Tatsächlich kann hier nur noch von organisierter  
Bandenkriminalität die Rede sein.**

**Diese privaten US- Unternehmen simulieren auf unserem Grund  
und Boden einen Staat, diese privaten US- Unternehmen sollen  
die vertraglichen Grundlagen geschaffen haben.**

**29.**

## Bundesrepublik Deutschland

D-U-N-S® Nummer: 34-161-1478

### Firmeninformation

**Adresse:** Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**30.**

## Bundesregierung

D-U-N-S® Nummer: 34-301-4786

### Firmeninformation

**Adresse:** Dorotheenstr. 84  
10117 Berlin

**31.**

## Deutscher Bundestag

D-U-N-S® Nummer: 33-262-0814

### Firmeninformation

**Adresse:** Platz der Republik 1  
10557 Berlin

**32.**

## Der Bundeskanzler

D-U-N-S® Nummer: 31-497-2740

### Firmeninformation

**Adresse:** Willy-Brandt-Str. 1  
10557 Berlin

Auch alles nur private US- Unternehmen ohne hoheitliche Rechte und Befugnisse!  
Selbst der **Bundeskanzler Olaf Scholz tritt nur als GmbH** hier auf.

**Weil er für seine Taten nicht in die Haftung genommen werden will!**

Nur die GmbH haftet mit ca. 25.500,- € für Billionenschäden, die dem Volk der Deutschen durch seine Taten zugefügt werden.

**Danach haben die Gerichte / Richter/innen und Staatsanwaltschaften / Staatsanwälte/innen also ihre Legitimationen von toten Sachen bezogen!  
Welchen Staat aber vertreten sie???**

**Auch diese privaten Unternehmen begehen fortlaufend Kriegsverbrechen!**

**Dadurch dass diese kriminellen US- Unternehmen immer noch die jur. PERSON nutzen, die gemäß der Punkte 06 und 21 nicht existent sind, niemals waren, werden in ihrem eigenen System diverse Straftatbestände erfüllt.**

**33.--2007** -- Aufgrund des privaten Status der Unternehmen und der Vortäuschung öffentlichen Recht auszuüben kommt es zur **Durchgriffshaftung §§ 105 Abs. 1, § 128 HGB**, sie haften persönlich mit ihrem gesamten Privatvermögen.

Da es sich hier um den **Missbrauch der juristischen Person** durch privat erzeugte Strohmännchen- Scheingeschäfte **§ 117 BGB** handelt, führt dies zum „Verlust der Haftungsbeschränkung“.

**2007** gab der BGH das zur Durchgriffshaftung führende Konzept des Missbrauchs der Rechtsform auf und begründete die Existenzvernichtungshaftung des Gesellschafters allein mit **§ 826 BGB** als eine besondere Fallgruppe der sittenwidrigen vorsätzlichen Schädigung. Nicht versicherte „Strohmännchenfiguren“ stehen ausschließlich unter Haftung des jeweiligen Anwenders mit Durchgriffshaftung über dessen Juristische Obligation auf den Inhaber dieser [19/III GG].

**Das bedeutet nichts anderes, als dass hier seit 2007 hart gegen die jur. PERSONEN, die sich als angebliche staatliche Beamte ausgeben um über den Obligationsbetrug mit dem Namen, (Erzeugung von Strohmännern) staatshoheitliche Amtshandlungen auszuüben, vorgegangen wird.**

**34.--18 US-Code § 1341 – (UCC) Betrug und Schwindel.**

Jeder, der einen Plan oder Trick zum Betrug entwickelt hat oder zu entwickeln beabsichtigt oder wissentlich verursacht, dass sie per Post oder einem solchen Spediteur gemäß den Anweisungen darauf oder an dem Ort, an den sie von der Person, an die sie adressiert ist, zugestellt werden sollen, zugestellt werden, wird eine solche Angelegenheit oder Sache unter diesem Titel mit einer Geldstrafe belegt oder nicht länger als 20 Jahre inhaftiert, oder beides. Wenn der Verstoß im Zusammenhang mit einer vom Präsidenten erklärten Katastrophe oder einem Notfall größeren Ausmaßes (gemäß Definition dieser Begriffe in Abschnitt 102 des Robert T. Stafford Disaster Relief and Emergency Assistance Act (42 USC 5122)) oder ein Finanzinstitut betrifft, wird diese Person mit einer Geldstrafe von höchstens 1.000.000 \$ oder einer Freiheitsstrafe von höchstens 30 Jahren oder beidem belegt.

(25. Juni 1948, Kap. 645, 62 Stat. 763; 24. Mai 1949, Kap. 139, § 34, 63 Stat. 94; Pub. L. 91-375, § (6) (j)(11), 12. Aug. 1970, 84 Stat. 778, Pub. L. 101-73, Titel IX, § 961(i), 9. Aug. 1989, 103 Stat. 500, Pub. L. 101-647, Titel XXV, § 2504(h), 29. Nov. 1990, 104 Stat. 4861, Pub. L. 103-322, Titel XXV, § 250006, Titel XXXIII, § 330016(1)(H), 13. Sept. 1994, 108

Stat. 2087, 2147; Pub. L. 107–204, Titel IX, § 903(a), 30. Juli 2002, 116 Stat. 805; Pub. L. 110–179, § 4, 7. Jan. 2008, 121 Stat. 2557.)

**35.--18 US-Code § 1342 – (UCC) Fiktive Name oder Adresse.**

Wer zum Zwecke der Durchführung, Förderung oder Durchführung eines in Abschnitt 1341 dieses Titels genannten Schemas oder Geräts oder eines anderen rechtswidrigen Geschäfts mit Hilfe des Postdienstes eine fiktive Person verwendet oder annimmt oder anfordert, von ihr angesprochen zu werden, falschen oder angenommenen Titel, Namen oder Adresse oder anderen Namen als seinen eigenen richtigen Namen, oder nimmt oder erhält von einem Postamt oder autorisierten Verwahrer von Postsendungen Briefe, Postkarten, Pakete oder andere Postsendungen, die an irgendjemanden adressiert sind ein solcher fiktiver, falscher oder angenommener Titel, Name oder Adresse oder ein anderer Name als sein eigener richtiger Name, wird unter diesem Titel mit einer Geldstrafe belegt oder mit einer Freiheitsstrafe von höchstens fünf Jahren oder beidem.

(25. Juni 1948, Kap. 645, 62 Stat. 763; Pub. L. 91–375, § 6(j)(12), 12. Aug. 1970, 84 Stat. 778; Pub. L. 103–322, Titel XXXIII, § 330016(1) (H), 13. Sept. 1994, 108 Stat. 2147.)

**Sie versuchen sich zu schützen, indem sie zu ihren Urteilen nur beglaubigte Abschriften ohne richterliche Unterschrift zustellen lassen.**

**36.--Bundesgerichtshof XII ZB 132/09**

Beschluss XII ZB 132/09 des BGH vom 09.06.2010 mit Seite 4 zur Urteilsbegründung bedeutet, dass eine **Ausfertigung**, die nicht vollständig wortwörtlich der Urschrift entspricht, eine gerichtliche Urkundenfälschung ist.

Analog zu § 315 ZPO **müssen Richter und alle anderen Amtspersonen Bescheide, Beschlüsse oder Urteile** eigenhändig handschriftlich unterschreiben, ansonsten sind diese nichtig! (Siehe auch § 275 (2) StPO, § 117 VwGO).

Darüber hinaus ist anzumerken, dass im Rechtsverkehr stets der ausgeschriebene Vor- u. Zuname zu verwenden ist!

Das nicht Vorhandensein einer Unterschrift unter einem Dokument verstößt gegen die Rechtsnorm – Verstößt etwas gegen eine Rechtsnorm, ist es nichtig!

Das nicht Vorhandensein einer Unterschrift unter einem Dokument verstößt gegen die Rechtsnorm, dass Entscheidungen, Anordnungen, Willenserklärungen o.ä. zur Erlangung ihrer Rechtswirksamkeit grundsätzlich einer eigenhändigen Namensunterschrift des Ausstellers bedürfen (§ 126 BGB). Verstößt etwas gegen eine Rechtsnorm, ist es nichtig (§§ 125 BGB, 44 VwVfG). Ein Beschluss, ein Urteil wie auch Verträge jeglicher Art müssen zur Rechtskrafterlangung unterschrieben sein, weil nur die Unterschrift seine Herkunft verbürgt.

**37.--§ 317 ZPO (2) – Urteilszustellung und -ausfertigung (ZPO = Zivilprozessordnung)**

§ 317 ZPO (2) – Urteilszustellung und -ausfertigung

„(2) **Ausfertigungen werden nur auf Antrag** und nur in Papierform erteilt.

Solange das Urteil nicht verkündet und nicht unterschrieben ist, dürfen von ihm Ausfertigungen, Auszüge und Abschriften nicht erteilt werden.“

Dies ist ein extrem menschenrechtswidriges Vorgehen i. S. d. **Art. 6 EMRK** durch die Richter, da solange ein Urteil nicht verkündet und nicht unterschrieben ist, von ihm



Ausfertigungen, Auszüge und Abschriften nicht erteilt werden dürfen.

**Bekommt also jemand eine beglaubigte Abschrift als sogenanntes Urteil zugesandt, ist davon auszugehen, dass das original Urteil nicht unterschrieben wurde! - Straftatbestand Rechtsbeugung § 339 StGB.**

**38.--Mit dem Strafbefehl können nur**

**Vergehen im Sinne des § 12 Absatz 2 StGB geahndet werden**

[und sind nur gültig mit Vornamen und Familienname, sowie **Unterschrift des Richters!**]

**§ 12 StGB Verbrechen und Vergehen (Strafgesetzbuch)**

(1) Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind.

**(2) Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder die mit Geldstrafe bedroht sind.**

(3) Schärfungen oder Milderungen, die nach den Vorschriften des Allgemeinen Teils oder für besonders schwere oder minder schwere Fälle vorgesehen sind, bleiben für die Einteilung außer Betracht.

**Haftbefehle dürfen nur im Strafrecht angewandt werden – das ist international so geregelt.**

**Haftbefehle dürfen daher nicht zur Erzwingung von Geldeinnahmen angewandt werden.**

Das ergibt sich aus Art. 25 GG i.V. m. Art. 11 Internationaler Pakt vom 19.12.1966 für bürgerliche und politische Rechte von 1966 – BGBl. 1973 II S. 1533 – am 23. März in Kraft getreten, für die Bundesrepublik Deutschland trat der Pakt mit Ausnahme des Art. 41 am 23 März 1976 – BGBl. 1976 II S. 1068, Art. 41 so dann am 28. März 1979 – BGBl. 1979 II S. 1218 in Kraft.

**Bei der Anwendung von Beuge / Erzwingungshaft handelt es sich um verbotene NaZi- Gesetzgebungen.**

**Für ein OWiG kann und darf keine Erzwingungshaft angeordnet werden, dass erfüllt den Straftatbestand der Rechtsbeugung.**

Desgleichen gilt für **Strafbefehle**, in denen eine Ersatz- Freiheitsstrafe nicht ausdrücklich angeordnet wurde.

**Wirksam wird der Strafbefehl erst, wenn dieser mit der Rechtsverbindlichen Unterschrift des Ausstellenden Richters nach § 126 BGB rechtskonform zugestellt wurde.**

**Bei fehlender richterlicher Unterschrift nach § 126 BGB werden auch keine Fristen in Gang gesetzt.**

**Richter/innen auf Probe dürfen im 1. Jahr lediglich OWiG- und andere minderschwere Fälle bearbeiten.**

**Die Bearbeitung im Strafrecht ist grundsätzlich den Voll- Richtern/innen vorbehalten.**

Wie aber bekannt ist, haben Richter/innen aufgrund des **Urteiles vom 25.07.2012** durch das BVerfG. bis rückwirkend **1956** gar keine richterliche Amtsgewalt mehr.

Jedes Urteil, Beschluss, Strafbefehl, Haftbefehl, Pfändung usw... sind null und nichtig, den Richtern/innen ist dies bekannt, sie erfüllen **vorsätzlich** den **Straftatbestand** der **Rechtsbeugung nach § 339 StGB.**

Das Grundgesetz wurde am 17.07.1990 durch Streichung des **Art. 23** für null und nichtig erklärt, aber selbst nach dem **GG Art. 101** Alle Gerichte sind Staatsgerichte, war ihnen aufgrund der fehlenden Staatlichkeit, die **Ausübung der Gerichtsbarkeit verboten!!!**

Mit dem **1. Bundes- Bereinigungsgesetz 2006** wurden den Gerichten das **GVG** - Gerichts- Verfassungsgesetz sowie der Zugriff auf die Staatliche Gesetzgebung aufgrund der fehlenden Staatlichkeit generell entzogen und verboten.

**39.--Landgericht Arnsberg, Beschluss vom 16.09.2022,**

Az. 3 Ns-110 Js 1471/21-92/22| - 3. Kleine Strafkammer

**Fehlende Unterschrift unter Strafbefehl und Verwaltungsakten.**

**Zitat im Urteil:**

"Das Fehlen der Unterschrift ist ein wesentlicher Mangel, der einen Strafbefehl nicht wirksam werden lässt. Nach Auffassung der Kammer kommt es nicht darauf an, ob aus den Akten festgestellt werden kann, dass dennoch eine der Willensäußerung des Richters entsprechende Entscheidung vorliegt (zum Meinungsstand vgl. Meyer-Goßer/Schmitt, StPO, § 409, RN 13; KK-StPO, § 409 Rn. 13-15).

Denn das Erfordernis der Unterzeichnung kann nicht anhand von Umständen aus der Akte, wie beispielsweise eines Namenskürzels bei der Begleitverfügung, fingiert werden.

Insoweit ist anerkannt, dass die fehlende Unterzeichnung einer Urteilsurkunde (§ 275 Abs. 2 StPO) nicht durch eine von dem erkennenden Richter unterzeichnete gesonderte Verfügung (der Zustellung) ersetzt werden kann

(vgl. OLG Köln, Beschluss vom 19. 7. 2011 - 1 RVs 166/11).

Ähnlich wie bei einer Urteilsurkunde kann auch bei einem Strafbefehl nur durch die Unterzeichnung dokumentiert werden, dass der Richter die Verantwortung für den Inhalt des – gemäß § 408 Abs. 3 StPO nicht von ihm herrührenden – Schriftstücks übernehmen wollte. Die vergleichende Betrachtung wird durch § 410 Abs. 3 StPO gestützt."

<https://rewis.io/urteile/urteil/o36-16-09-2022-3-ns-110-js-147121-9222/>

Das bezieht sich ebenfalls auf **Haftbefehle, die nur von einem Richter** unterschrieben werden dürfen, Staatsanwaltschaften und Justizangestellte sind nicht befugt!

Richter auf Probe begehen damit Rechtsbeugungen, die Anordnung der Erzwingungshaft / Beugehaft ist bereits ein erfüllter Straftatbestand.

**40.--Bundesgerichtshof VII ZB 43/12**

Urteil Bundesgerichtshof – Beschluss vom 11. April 2013 · Az. VII ZB 43/12: "maschinell erstellte Schreiben ohne Unterschrift" sind ungültig!

„Die Berufungsschrift weise keine Unterschrift, sondern eine „Streichung“ des dort maschinenschriftlich angegebenen Namens auf. Allenfalls könne es sich bei dem Schriftzug um eine Paraphe handeln, die keine formgültige Unterschrift darstelle.“

Mehr [HIER](https://openjur.de/u/626641.html): <https://openjur.de/u/626641.html>

**41.--BGB § 125 Nichtigkeit wegen Formmangels**

BGB § 125 Nichtigkeit wegen Formmangels

Ein Rechtsgeschäft, welches der durch Gesetz vorgeschriebenen Form ermangelt, ist nichtig. Der Mangel der durch Rechtsgeschäft bestimmten Form hat im Zweifel gleichfalls Nichtigkeit zur Folge.

Wenn auf dem Schriftstück in der untersten Zeile steht „Dieses Dokument wurde maschinell erstellt und ist deswegen ohne Unterschrift gültig!“, berufen sich die „Beamten“ auf das Verwaltungsverfahrensgesetz § 37 Abs. 5, im folgenden VwVfG genannt.

**Hier wird eine rechtliche Täuschung begangen.**

#### **42.--Ohne Unterschrift & Verjährung**

Die sog. Rechtskraft kann nicht eingetreten sein, da es sich um ein Scheinurteil ohne Originalunterschrift des erkennenden Richters und ohne jegliche Begründung handelt.

Hier liegen absolute Revisionsgründe nach § 547 Nr. 6 ZPO vor.

Durch ein Scheinurteil wird ein Verfahren nicht abgeschlossen, daher werden auch keine Fristen in Gang gesetzt.

„Zwar ist das angefochtene Protokollurteil auch ohne Unterschrift sämtlicher an der Entscheidungsfindung mitwirkenden Richter mit seiner Verkündung existent geworden (BGHZ 137, 49, 52).

Jedoch können die fehlenden Unterschriften nicht mehr rechtswirksam nachgeholt werden, weil seit der Urteilsverkündung die für die Einlegung eines Rechtsmittels längste Frist von fünf Monaten (§§ 517, 548 ZPO) verstrichen ist (BGH, NJW aaO S. 1882).

Das Fehlen der Unterschriften stellt einen absoluten Revisionsgrund dar (§ 547 Nr. 6 ZPO).

**Scheinurteile und Scheinbeschlüsse beenden jedenfalls kein Verfahren.“**

#### **43--Eine beglaubigte Ausfertigung ist kein Ersatz für das richterlich unterschriebene Urteil nach § 126 BGB.**

**Nur ein Ordnungsgemäß nach § 126 BGB unterschriebenes Urteil kann Fristen in Gang setzen und Rechtskraft entfalten.**

**Der Hinweis, in der Gerichtsakte befindet sich das unterschriebene Schriftstück ist nicht von Relevanz.**

**Dies auch nur, wenn der bekennende Richter über eine Zulassung der Militärregierung verfügt.**

**Das einmal nur zum Nachweis der „Rechtskraft“ im eigenen System.**

In der Hauptsache geht es darum, wo ist die Legitimation, wer hat diesen „Richtern/innen“ und „Staatsanwälten/innen“ ihre „Ämter“ und die Vertretung öffentlichen Rechts verliehen???

**Niemand, sie behaupten dies nur!**

**Sie können keine Nachweise erbringen!!!**

Tatsächlich gehören sie aufgrund ihres privaten Unternehmens- Status nicht einmal mehr zur großen Räuberbande im Vatikanstaat Berlin Mitte, der seit 1945 als beschlagnahmtes US- Gebiet zum Vatikanstaat Washington DC gehört.

Der Berliner Vatikanstaat verwaltet lediglich die 52% der Geschäftsanteile, die der Vatikanstaat Washington DC an jeden einzelnen dieser ca. 47.000 Unternehmen die auf deutschem Reichsboden Ämter- und Behörden vortäuschen, hält.

Selbst wenn sie ihre kriminellen Machenschaften unterschreiben würden, werden es immer nur kriminelle Machenschaften bleiben!

Niemand kann privaten, amerikanischen Unternehmen hier hoheitliche Rechte und Befugnisse verleihen!

Das ist in keinem Staat auch innerhalb dieser Vatikanischen Welt (Matrix) möglich.

Die Anwendung von UCC = See- Handelsrecht ist auf dem Festland verboten, es kann nur unter Täuschung und Betrug angewendet werden.

Der Vatikan ist seit 1871 aus dem Reich und Preußen verbannt, zuvor hat der Vatikan allen gebürtigen Preußen / Prussen / Reichsangehörigen Deutschen die vollen Menschen und Bodenrechte auf Ewigkeit zugesichert.

Deshalb hat weder der Vatikan noch das Vatikanische- Kanonische Recht irgendeine Gültigkeit oder Geltung auf unseren Staatsgebieten.